



Von der Alster nach Arabien Nivea Haus GmbH, Hamburg

Weltweite Premiere

Das 2006 am Hamburger Jungfernstieg mit Blick auf die Binnenalster eröffnete NIVEA-Haus war eine Weltpremiere für die Marke NIVEA. Rund um diese Produktfamilie kann der Kunde hier eine Vielzahl an Wellness-Anwendungen genießen. Mittlerweile sind Häuser in Berlin und Dubai dazu gekommen, weitere Häuser sind geplant. Auf mehreren Etagen verwöhnen Pflege-Profis ihre Gäste mit Massagen, Kosmetik und Beratung sowie mit mehr als 500 NIVEA-Produkten. Die Realisierung dieses völlig neuen Vermarktungskonzeptes der NIVEA-Produkte und die Hoffnung auf Erfolg ließ die Beiersdorf AG frühzeitig nach einem Warenwirtschaftssystem Ausschau halten, dass ihr vom ersten Tag an einen reibungslosen Abverkauf im neuen Haus garantierte.

Eine Entscheidung mit Weitblick

Beiersdorf entschied sich für **ORGASOFT NT** aufgrund des Schnittstellen-Konzepts der Firma Signum aus Darmstadt. Pünktlich zur Neueröffnung 2006 konnte Michael Senge,

Projektmanager der NIVEA-Häuser, die Arbeit am Jungfernstieg mit Unterstützung von **ORGASOFT NT** aufnehmen: „Wir arbeiten mit einem Kassensystem von Vectron, und wenn man es genau nimmt, dann wäre das eigentlich schon ein System, dass für kleinere Betriebe vollkommen ausreichen würde. Da wir aber eine Schnittstelle zu unserer Mutter Beiersdorf und dem dortigen vorhandenen SAP-System benötigten, wurde nach einem Warenwirtschaftssystem gesucht, das uns zum einen ein Schnittstellenkonzept bot und zum anderen mit Hinblick auf die noch kommenden Standorte die Möglichkeit aufzeigte, jederzeit ohne größere Probleme erweiterbar zu sein.“

Konzeptionelle Flexibilität

Das Schnittstellen-Konzept von **ORGASOFT NT** bietet dem NIVEA-Haus in vielen Bereichen nahezu unbegrenzte Flexibilität. Individuelle Schnittstellen können sehr zeitnah in die Software implementiert werden. Das System verfügt in vielen Anwendungsbereichen bereits über zahlreiche Schnittstellen-Standards. „Bei uns müssen mehrere Systeme miteinander kommunizieren“, erklärt Senge: „Unsere gesamte Warenwirtschaft von der Artikelpflege bis hin zur Umsatzermittlung findet komplett in **ORGASOFT NT** statt. Unsere Kassen kommunizieren mit **ORGASOFT NT** und **ORGASOFT NT** kommuniziert mit unseren Kassen. Die daraus ermittelten Daten, beispielsweise Umsätze, werden durch **ORGASOFT NT** wiederum an



SAP übermittelt. Als reines Dienstleistungs-unternehmen sind wir darauf angewiesen, dass die an unsere Mutter Beiersdorf übermittelten Daten korrekt sind. Das funktioniert mit **ORGASOFT NT** problemlos“.

Kernkompetenz eines flexiblen Systems

Die Einbindung von Warenwirtschaftslösungen in bestehende Organisationsstrukturen ist eine der Kernkompetenzen von **ORGASOFT NT**. Das trifft im Besonderen auf die Filialfähigkeit einer Warenwirtschaft zu, denn die darf sich nicht alleine darauf beschränken, pro Filiale Artikelbestände zu führen. Ein gut organisierter Warenfluss, der die unterschiedlichen Strukturen der einzelnen Filialen berücksichtigt, sowie automatisierte Abläufe, die

Stenogramm

Unternehmen

- Branche: Kosmetik, Wellness
- Mitarbeiter: 60 in Hamburg, 30 in Berlin

Aufgabenstellung

Kassen- und Warenwirtschafts für die Niveahäuser mit Anbindung an SAP /R3

IT-Infrastruktur

- Serverdatenbank Microsoft SQL-Server 2005
- Serverbetriebssystem Microsoft Windows 2003
- Client-Betriebssysteme: Microsoft Windows XP Prof.
- Kassensysteme: Vectron

Warenwirtschaft **ORGASOFT™** Professional

- Verwaltung von Handelssortiment und Dienstleistungen
- 3 Arbeitsplätze
- Artikelübernahme aus SAP /R3
- Umsatzübergabe an SAP /R3
- filialspezifisches Mitarbeiterrechtekonzept



Aus meiner Erfahrung heraus kann ich **ORGASOFT NT** bedenkenlos weiter empfehlen. Das System kann sehr viel und ist für unsere Konstellation mit mehreren Filialen, dem Anschluss an einen großen Konzern und sehr viel Datentransfer optimal!“ Michael Senge, Project Manager Operations NIVEA Haus GmbH

eine zentrale Verwaltung der Filialen ermöglicht, sind das eigentlich Anspruchsvolle an ein Warenwirtschaftssystem für Filialisten. Da von Beiersdorf nicht verlangt werden konnte, die komplette Organisation zu verändern, wurde für die NIVEA-Häuser **ORGASOFT NT** den vorhandenen Gegebenheiten angepasst. Senge verdeutlicht: „Unsere zweite Filiale in Berlin musste natürlich auch in SAP angelegt werden. Hierfür haben wir in **ORGASOFT NT** eine Funktion genutzt, die ‚Umbuchung. Wenn man zum Beispiel Artikel in Hamburg hat, die aber nach Berlin sollen, dann ist das ein Vorgang, der in **ORGASOFT NT** einwandfrei funktionierte. Dieser Vorgang musste aber in SAP angepasst werden.“

Neuer Standort, neue Herausforderung

Nach den 2006 und 2008 eingeweihten Häusern in Hamburg und Dubai wurde 2009 in Berlin das weltweit dritte Nivea-Haus eröffnet. Auf über 500 qm werden kosmetische Kurzanwendungen angeboten, die die Kunden aber nicht wie in Hamburg vorher buchen müssen. Bei den Behandlungen zwischen zehn und dreißig Minuten werden Massagen und Styling durchgeführt und der Kunde kann beispielsweise beim „Latte Massagio“ eine Massage bei einer Tasse Kaffee genießen. **ORGASOFT NT** konnte völlig problemlos drei Jahre nach der Eröffnung in Hamburg für die neue Filiale Berlin erweitert werden. Dabei spielten auch mitarbeiterbezogene Menüstrukturen und Berechtigungen eine große Rolle. Neben filialspezifischen Sortimenten ermöglicht ein ausgefeiltes mitarbeiterspezifisches Berechtigungskonzept die individuelle

Verwaltung aller Filialen. Mit diesem Konzept lassen sich sowohl eigene Filialen als auch Franchisenehmer reibungslos in eine unternehmensweite Organisation einbinden. So können zum Beispiel für Bereichsleiter, die für verschiedene Filialen zuständig sind, ebenso Berechtigungen definiert werden wie für die Verkäuferin einer Filiale, die lediglich lesenden Zugriff auf die in Ihrer Filiale vorhandenen Artikel hat. Senge: „Für die Eröffnung in Berlin wussten wir im warenwirtschaftlichen Bereich ja bereits, was auf uns zukommt. So konnten wir das System ohne Probleme wunderbar adaptieren. Der Aufwand war überschaubar. Es hat auch alles reibungslos geklappt und zwar vom Warenwirtschaftssystem über die Kassenplätze bis hin zur SAP-Schnittstelle. Der große Vorteil, den ich an **ORGASOFT NT** im Nachhinein sehe, ist die Möglichkeit jederzeit Änderungen vornehmen zu können und das geht nur mit einem offenen flexiblen System.“



Die NIVEA Haus GmbH ist eine Tochter der Beiersdorf AG. Das Kosmetikunternehmen hat seinen Sitz in Hamburg, beschäftigt weltweit knapp 22.000 Mitarbeiter und erzielte 2008 einen Umsatz von 5,97 Mrd. EUR. Unter anderem gehören *Eucerin* sowie *la prairie*, *Labello*, *8x4* und *Hansaplast* zum international erfolgreichen Markenportfolio. Beiersdorf kann auf über mehr als 125 Jahre Erfahrung in der Haut- und Schönheitspflege zurückschauen.

Ansprechpartner:

Nivea Haus GmbH
Michael Senge, Project Manager
Jungfernstieg 51
20354 Hamburg
Tel: 040 49093067
E-Mail: michael.senge@nivea-haus.de
www.nivea-haus.de



Die 1988 gegründete Signum Gesellschaft für angewandte Informatik mbH mit Sitz in Darmstadt ist Lösungsanbieter für Warenwirtschaftssysteme im mittelständischen Einzelhandel. Ihre Kernkompetenz ist dabei die Einbindung von Warenwirtschaftslösungen in bestehende Organisationsstrukturen auch unter Einbeziehung heterogener Peripheriesysteme. Signum bietet bei der Implementierung seiner Hard- und Software die komplette Projektabwicklung an und garantiert mit seinen über 1.000 Gesamt-Installationen seinen Kunden ein hohes Maß an Erfahrung. Das garantiert einen pünktlichen Produktivstart und damit einen hohen Investitionsschutz.

Ansprechpartner:

Signum GmbH
Felix Hochapfel, Geschäftsführer
Kasinostraße 2
64293 Darmstadt
Tel: 06151 15 18 0
E-Mail: fhochapfel@signum-gmbh.de
www.signum-gmbh.de

Bildnachweis:
Hintergrundbild: blue water © Andrzej Szoblik / fotolia.com
andere Bilder: © Nivea Haus